

3.) Karte an die Knechtin an ihrem
Eheorte d. 24 Jun. 1786. (A.)

Graf: Wir sind gar an die Knechtin
 Und wir sind dein werbtes Gut
 Er hat sein Blut vergossen für uns
 um die Wunden, Wir wollen
 uns Ihm geben, Er hat uns verdient
 Lieben Kinder! Warum ist auch so vor
 mir sehr, so Traur ist: was muß doch
 in dem letzten Tod l. Gilt über uns alle,
 n. über ein jedes insonderheit vergossen!
 Denn Er hat auch alle n. ein jedes von
 uns so lieb, daß Er sein Leben für uns
 gelassen n. sein Blut für uns vergossen
 hat. Und wie Er damals ist gesinnet
 gewesen, da Er noch nicht auf der Welt
 warnt — Denn Er hat uns schon gesehen, n.
 hat schon uns gedacht, wir Er mög-
 liche selige Kinder werden — so ist Er
 noch bis die gegenwärtigen Tunde gegen
 uns gesinnet. Lieben Kinder, alle der
 l. Gilt auf Erden herum wandelt, nach-